

Vokal Nachrichten.

Repräsentant John Kuhl von Randolph befindet sich seit Montag in Geschäften in unserer Mitte.

20 Pferde zum Verkauf im alten Bartlett Viehstall nächsten Samstag. Man lese Anzeige an anderer Stelle.

M. Bumann hat einen Tanz veranstaltet für nächsten Sonntag, den 17. April. Anzeige an anderer Stelle.

In letztmöglicher Gerichtsverhandlung wurde Frau Maud B. Kochendorfer die eheliche Schwendung von ihrem Gatten zugesprochen.

M. Denatich von Boise City, Idaho, befindet sich seit Anfang der Woche bei der Familie seines Schwagers P. A. Dahl.

Chas. Krause, der Optiker von Randolph, wird am 18. April in der Marib-Boldman Apotheke zugegen sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

M. R. Hoyt von Center hat sich entschlossen in genanntem Städtchen ein Grundbesitzgeschäft zu gründen und wird er zukünftig auch in Center verbleiben.

Saalforn, das mindestens 90 Prozent erzeugungsfähig ist, ist in irgend einer der drei Banken zu kaufen. Farmer sind ersucht, Proben in den Banken zu sehen.

Letzten Samstag fand auf dem Rennplatz zwischen den Bloomfield und Plainville Hochschulen ein Basket Ball Spiel statt, das zu Gunsten Bloomfields ausfiel.

Am letzten Sonntag wurde in der Dreifaltigkeitskirche, die am Palmsonntag durch Krankheit verhin derte Konfirmation Anna Müller nachträglich konfirmiert.

Das Distriktsgericht taat diese Woche in Center. Richter Welch bone Bloomfield und fuhr per Auto mit Advokat Funk zur County-Hauptstadt.

M. Völsy und Frau von Carlina, Iowa, sind seit Montag willkommenen Besucher der Familien Peter und Mathias Kiewer. Frau Völsy ist eine Schwester letztgenannter Herren.

Martin Peters verkaufte gestern 160 Acker von der früheren Oak Section Postpfeil Farm, 3 1/2 Meilen west von Bloomfield, für \$90 per Acker. Der Käufer ist Justus Hennings von Schleswig, Iowa.

Die Herren Fritz Lamprecht und Ed. Drepper von nahe Santee waren letzten Donnerstag Besucher Bloomfields. Herr Drepper war einer derjenigen, die am Donnerstag in Center von Richter Welch ihre Bürgerpapiere zugesprochen erhielten.

Ein Brief ist uns zugestellt worden mit der Bitte denselben an einen nicht weiter bekannten Adressaten Dr. K. oder Herr B. zu verabsenden. Der Brief trägt die Aufschrift Julian, Nebr., und ist in unserer Office in Empfang zu nehmen.

Die im Distrikts-Gericht verhandelte Klage E. D. Marxwell gegen Fred Klaus, in welcher der Kläger \$150 als Commission für seine geleistete Dienstleistung zu erzwingende verurteilt wurde zu Gunsten des Herrn Klaus entschieden.

Die Damen der St. Andreas Gemeinde werden am 16. April in dem Opera-Haus einen Bazaar abhalten. Sie werden Lunch, Ice-Cream und Kuchen im Laufe des Nachmittags und des Abends servieren. Auch wird Kuchen zum Verkauf dargeboten.

Detlef Vaper und Frau von Leigh, Nebr., begeben die Absicht, sich dauernd in Bloomfield niederzulassen. Einweilen befinden sie sich bei ihrem Schwager Peter Clausen. Aid Vaper be gab sich am verfloffenen Freitag per Auto nach Wayne, um die Eltern abzuholen.

E. D. Carry zirkulirte diese Woche eine Petition, seine Ernennung als städtischer Nachtwächter seitens des Stadtrats verlangend. Ob die Ernennung erfolgt und die Bezahlung seiner Dienste aus dem Stadtfond oder durch Privat-Beiträge gemacht wird, wird in der nächsten Stadtratssitzung herbeizugehen.

Die diesigen Wirtschaftsbefreyer sammelten letzte Woche die erforderlichen Unterschriften für Verteilung der Schanklicenz. Voraussichtlich wird Bloomfield im kommenden Augustjahr 5 Wirtschaften haben, deren Lizenz zu die jetzige Summe schließt sein wird, nämlich \$1000.00.

Von befreundeter Seite erfahren wir, daß unter anderem Wirtbürger A. J. Jones in Lebanon, Mo., geborenen sei. Herr Jones war ein langjähriger Bewohner Knox Countys und war ein hiesiger der Wirt einer Dienststätte, etwa 9 Meilen westlich von hier. Auch war er während eines Terms County-Schreiber von Knox County. Sein Tod erfolgte nach 2 Wochen langer Krankheit an Nervenleiden.

Supervisor Chas. W. Daley von Grafton, welcher erst letzten April zum

Supervisorenamt erwählt wurde, hat seine Resignation eingereicht. Was nach so kurzer Dienstzeit ihn zu diesem Schritt veranlaßt, ist uns unbekannt. Auch vernahmen wir, daß Supervisor J. G. Weber von Greighton in naher Zukunft das County verlassen wird, um in Chicago seinen Wohnsitz aufzunehmen. Also wird auch in Webers Distrikt eine neue Ernennung zu machen sein.

In der Versammlung des Schulrats letzten Freitags Abend wurden sämtliche Lehrer des Schulrats unserer städtischen Schulen wiedergewählt, mit Ausnahme von Hrl. Gray und Hrl. Williams, welche keine Applikationen eingereicht hatten. Das Gehalt des Prinzipals wurde \$10 monatlich und aller anderen Lehrer \$5 monatlich erhöht. Unsere Schulfonds befinden sich in gutem Zustande und ist der Schulrat der Ansicht, daß die Schulwonds prompt bezahlt werden können, wenn dieselben fällig werden.

Aus Les Moines, Iowa, wird unter dem 9. April folgendes geschrieben: In einem Kampf, in welchem zwölf Schiffe gewechselt wurden, wurde in den Ohio Great Western Harbo ein Mann, namens Jack Harbo, von dem Polizisten Bond von der Great Western, überwältigt. Es wird angenommen, daß der Überwältigte einer der Räuber ist, die vor Kurzem die First National Bank in Randolph beraubten und denen bekanntlich \$10,000 in die Hände fiel. Harbo trug zwei geladene Revolver und konnte er nicht eher überwältigt werden, bis daß er besinnungslos geschlagen war.

Vor Richter Welch wurde letzten Donnerstag die Klage Andrew Scheinoff gegen Bes. Jaeger verhandelt. Scheinoff ist bekanntlich ein Farmer, welcher in Cleveland Township wohnt und hatte er vor länger als Jahresfrist das Malheur von einem Pferde geschlagen zu werden, welches durch das Herantommen eines Automobils, gerollt von Bes. Jaeger, erschreckt und nervös wurde. Der Verklagte behauptete, daß die Schuld an dem Unfall den Scheinoff selbst treffe, da er in seinem Pelz überzieher klebete, direkt hinter dem Pferd aus dem Sattel sprang, ohne daß hinreichende Veranlassung vorhanden war, aus dem Gefährt auszusteigen. Das erschreckte Pferd schlug aus und traf den Scheinoff ins Gesicht, ihm fünf Zähne zerklümmert. Richter Welch sprach dem Kläger \$50 zu, lastete ihm aber die Gerichtskosten auf, welche annähernd diese Summe repräsentieren.

In Bezug auf Fahrwege, über welche die ländlichen Postbeförderer täglich die Kunde machen, läßt das Postdepartement einige Ratsschlüsse bevorzugen und wurde folgender Brief dem Postmeister zugelandt: „Als Folge der allgemeinen und besonderen Briefe, welche von dem Postdepartement ausgesandt wurden, und der Mitwirkung der Postmeister und Postbeförderer, wurden die Fahrwege ansehnlich in besseren Zustand gestellt. In vielen Gegenden jedoch sind die Wege schlecht und müssen dieselben ausgebessert werden. Der Postmeister ist daher angewiesen, sich über den Zustand der Wege und Brücken aller Post-Stationen zu erkundigen, und wo Verbesserungen nötig sind, soll dies sofort zur Kenntnis der Bedienten und Wegeaufseher gebracht werden, ihnen mitteilend, daß kein Aufschub der Arbeit geduldet wird. Im Falle die Verbesserungen nicht in kurzer Zeit herbeigeführt sind, ist es die Pflicht des Postmeisters, dieses dem Department zu melden, worauf Schritte getan werden, den Postbedienten auf beflagter Route einzuschleichen.“

Ganz richtig bemerkt ein Wechselblatt, daß die Zeit der hohen Preise alle geleglich bestimmten Gebalter überlebt habe und hebt als Beweis her, daß unsere County-Supervisoren, während sie in Center in Sitzung sind, \$2.00 per Tag für Kost und Logis bezahlen müssen und für ihre Pferde im Viehstall \$1.00 per Tag. Das Gehalt beträgt, daß ein Supervisor \$3.00 per Tag für seine Dienste erhalten soll; also gerade genug, um seine Untertanen in Center zu decken, und sind die Knox County-Supervisoren somit gezwungen, ihre Zeit ohne Vergütung dem Publikum zu widmen. Etwa in demselben Verhältnis werden die Dienste eines Constablers bezahlt. Wenn ein Constabler 3 B. amtliche Papiere zu überreichen hat, erhält er dafür 75 Cents und 5 Cents für jede Meile, die er fahren muß. Für eine 10 Meilen weite Fahrt in dieser Amtsgeschäften würde er die Gesamtsumme von \$1.25 erhalten. Wer die Situation genau betrachtet, wird gefahren, daß Gesetze, die vor 10 bis 20 Jahren gemacht wurde in Bezug auf Gerechtigkeit veraltet sind, denn Lebenskosten und Gehälter im Allgemeinen haben sich verdoppelt, während gelegliche Gebühren unverändert blieben.

Vom 15. April bis 15. Juni sollen die Census-Zahlen des Landes zusammen gestellt und werden morgen den Verwaltungen mit den Arbeiten betraut. In den ländlichen Distrikten ist es, wie verläutet, eine schwierige Sache, Personen zu bekommen, welche sich mit den Arbeiten betrauen werden und obwohl für sämtliche Townships dieses Countys Ernennungen gemacht wurden, so wird in letzter Stunde in Erfahrung gebracht, daß die Ernennungen nicht genügend, die Ernennungen anzunehmen. Census-Aufnehmer für

Knox County sind folgende: Bohemia und Sparta Twp., Anton Jelen; Central und Cleveland Twp., Rufus E. Squire; Columbia und Lincoln Twp., einschließend Wauka, G. A. Holmquist; Greighton Twp., einschließend Bazle Mills und Greighton, Thomas J. Budmester; Dolphin und Downing Twp., Walter B. Mullin; Eastern Twp., einschließend Grafton und Derid Twp., F. Tuder; Harrison und Beoria Township, Anton F. Turck; Hill und Santee Twp., John A. Mahlsiedt; Jefferson und Verdigr Twp., einschließend Stadt Verdigr, Albert Paulik; Logan und Miller, Albert einschließend Winnetoon, Frau Harry Grandall; Morton Twp., einschließend Bloomfield, Walter B. Mullin; Niobrara Twp., einschließend Stadt Niobrara, Peter A. Greiner; Raymond Twp., einschließend Verdell, Anton G. Bistek; Spade und Valley Twp., einschließend Center, O. A. Daniels; Walnut Grove Twp., Anton G. Slator; Washington und Western Twp., Pac. R. Menait.

Die nächste Legislatur wird sich mit einer Hauptfrage beschäftigen müssen und das ist die Neu-Einteilung der Legislativen Distrikte im Staate. Das Gesetz schreibt vor, daß dies alle zehn Jahre geschehen soll, nachdem die Volkszählung stattgefunden hat. Dies ist jedoch schon zwei Mal verkannt worden, da die Volksvertreter sich in der Legislatur nie einigen konnten. Somit ist in 30 Jahren in dieser Beziehung nichts mehr geschehen. Damals war der nördliche Teil von Nebraska nur spärlich besiedelt, welches aber jetzt anders ist und eine Neuerteilung in leistungsfähige Distrikte erforderlich. Der südliche Teil des Staates, welcher immer der bevölkertste war, hatte soweit die größte Vertretung in der Legislatur und beanspruchte auch die meisten Vorteile für sich. Nachdem nun der nördliche Teil ebenfalls dicht bevölkert wird, wäre es ein Unrecht, wenn ihn nicht dieselbe Vertretung zu teil werden sollte. Besonders, wenn es darauf ankommt, dem nördlichen Teil des Staates seine Rechte zuzurufen zu lassen, läßt sich die Uebermacht der südlichen Repräsentanten fähler. Wenn man darnach fragt, wo sich unsere Staats-Institute befinden, sieht man daß im nördlichen Teil sich nur eine Anzahl (für Geisteskräfte in Vorstell) befindet, während im südlichen Staats-Teil sich dugendweise Staatsanstalten befinden und in großem Maße ist dieser Umstand der ungerechten legislativen Einteilung zuzuschreiben und wo wir in der Legislatur mit 10 Stimmen vertreten sind, hat dieselbe Bevölkerung im Süden die doppelte Zahl Stimmen.

Da ich im Hiltler Gebäude besser geeignete Räumlichkeiten erlangt habe, habe ich meine Office vom First National-Gebäude dorthin verlegt.
Dr. W. H. Mullen, Zahnarzt

Gefunden.
Am Samstag, nahe Fairground, kleine wollene Decke. Abzuholen in Germania Office.

Verloren.
Ein Ohrie, 1 Meile süd von Bloomfield. Kennzeichen: zwei Schmitte im linken Ohr, rot, wiegt ungefähr 700 Pfund.
Hans Jerven,
Tel. J. 235.

Verlangt.
30 Kopf Woll für meine Weide. Laufendes Vieh. Salz wird geliefert. Saison vom 1. Mai bis 1. October \$2.50 per Kopf.
Hermann Jordan.

Vergesse nicht daß wir die größte und vollständige Auswahl Tapeten in Nordost Nebraska vorrätig haben. Wir verkaufen auch Mahaffin, Parken usw. Wills-Kalar Apotheke.

Gemüts- und frische Früchte zu allen Zeiten in Grays Restaurant.

Suchen eine große Auswahl Tapeten erhalten. Preis 10, 12 und 15 Cents per Rolle. Corner Drug Store.

Vollständige Steuerliche in der Farmers & Merchants State Bank. Ich könnt gute Steuern dort bezahlen.

Ein Sant County-Anbieter schreibt: Hon. Chas. Hirschinger, der Schreiber des folgenden Briefes, ist einer der ersten Anbieter von Sant County, Wis., wo er sich im Jahre 1847 niederließ. Seine lange und ehrenwerte Laufbahn in gerichtlichen und bürgerlichen Stellen hat ihn zu einer wohl-bekanntesten Persönlichkeiten für die Bürger des „Badger“ Staates gemacht. Er hat zur eigenen Ehre und zur Ehre seiner Mitbürger viele öffentliche Aemter bekleidet, welche dieselben zu vergeben haben, einschließend des Amtes eines Mitgliedes der Staatslegislatur. Hon. Hirschinger glaubt fest an den Wert von Jernis Alpenträuter, wie aus nachfolgendem Brief zu ersehen ist:

Baraboo, Wis., 22 Juli 1906.
Dr. Peter Jahnke & Söhne, Chicago.
Werte Herren. Ihr Alpenträuter ist mir länger als 20 Jahre bekannt. Ich habe auch eine große Quantität an Freunde, Nachbarn und Bekannte abgesetzt, und habe nicht in einem Fall etwas anderes gehört, als daß er eine gute und großartige Medizin ist. Ich habe ihn selbst für mich und meine Familie mit den besten Resultaten gebraucht und brauche ihn jetzt immer, wenn ich mich unpaßlich fühle. Er ist

Feine Schuhe und Orfords.

Schuhe welche Qualität haben

Damen Orfords.

Schuhe dieser Sorte und Qualität sind zu solch niedrigen Preisen daß sie im Bereich Aller sind. Die Form und der Stil, sowie die Leisten auf denen diese Schuhe hergerichtet sind, sind die meisten unserer Kunden bekannt sind. Wir haben dieselben in verschiedener Schwere und verschiedenem Leder, mit Leder Obertheil oder mit Zeug. Auch haben wir eine große Auswahl der außergewöhnlichen Moden in Größen solcher Varietät daß jede Frau das Passende findet zum Preis von

\$3.00 per Paar.

Besonderer Verkauf von Orfords



Eine schöne Ausstattung hübscher Golt-niedrige Schuhe gemacht über die neuesten und populärsten short vamp Leisten mit hohem Military Absatz und Goodyear Welt Sohlen. Dieselben sind mit Knöpfen oder Riemen-versehen und sind zu außerordentlichmäßigen Preisen dargeboten

\$1.50 per Paar

Männer Orfords

Unser Lager in Tan, Gun Metal und Patent ist unübertrefflich, wir haben alle Größen und zwar zu Preisen von

\$3.00 bis \$4.50 per Paar

Knaben und Jünglings Orfords

Wir haben dieselben sogar so klein wie No. 8 für den Jüngling in Tan und Gun Metal, gemacht über dieselben Leisten und nach demselben Stil wie Männer Orfords zum Preise von \$1.75 bis \$2.50

H. S. Kloke & Co.

They fit well on the shoulder and around the neck



Habt Ihr je einen Anzug gehabt der zu eng war am Hals oder um die Schultern? Unsere Anzüge sind von dem besten Schneider hergestelt und es wird dafür gesorgt, daß dieselben passen; ebenso wohl als wie dieselben aus guten Waren hergestelt sind.

Bringet die Frau mit, wenn Ihr einen Anzug ausrichtet; sie weiß mehr von Kleidern wie ein Mann. Es freut uns, wenn ein kompetenter Kritiker unsere Kleider besieht.

Sehet unsere \$10 Anzüge und bessere Anzüge zu mäßigen Preisen.

Simon Kleider-Paden.

P. B. Kiewer, Geschäftsf. Partner.

Erster Ball

der Saison wird im

Drei Meilen Haus

am

Sonntag,

17. April

abgehalten.

Musik liefert

Keins Orchester.

Jeder willkommen

Wm. Bumann.

Requisire verkauft guten Hand Separator Cel. Macht einen Versuch damit.